

26. Heilpädagogischer Kongress in Kooperation mit dem Verein Libelle – Therapie- und Beratungszentrum für Autismus-Spektrum-Störungen

Leben im Autismus Spektrum – ASS über die Lebensspanne

PROGRAMM im Detail (Änderungen vorbehalten)

Die Vorträge werden alle hybrid angeboten und direkt aus der Helmut List Halle aus Graz übertragen.

FREITAG, 12.06.2026

Ab 13:00 Registrierung

14:00 Eröffnung & Begrüßung

14:30 – 15:30 Vortrag 1:

Sven Bölte: „Zwischen Diagnose und Vielfalt: Autismus im Spiegel der Zeit“

Inhaltliche Beschreibung: Der Vortrag gibt einen aktuellen Überblick über klinische und gesellschaftliche Entwicklungen in Bereich Autismus - von Neurodiversität bis Prävalenzanstieg. Beleuchtet werden diagnostische Veränderungen, Herausforderungen in der Differentialdiagnostik sowie neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Dabei werden praxisrelevante Implikationen und zukünftige Perspektiven für die Diagnostik und Förderung von autistischen Menschen aufgezeigt.

15:30 – 16:30 Vortrag 2:

Anabel Cornago: „Die ersten drei Lebensjahre: Emotionale Welt und soziale Entwicklung autistischer Kleinkinder“

Inhaltliche Beschreibung: Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die emotionale und soziale Welt autistischer Kleinkinder in den ersten drei Lebensjahren. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele werden frühe Entwicklungsmerkmale, individuelle Unterschiede und unterstützende Begleitstrategien aufgezeigt. Im Mittelpunkt steht, wie wir frühe Signale verstehen und Entwicklungsprozesse liebevoll und gezielt fördern können – mit Blick auf eine achtsame, positive und alltagsnahe Begleitung

16:30 – 17:00 Pause

17:00 – 18:00 Vortrag 3:

Clara Törnvall: “Finding My Way: Growing into Adulthood on the Autism Spectrum.”

Inhaltliche Beschreibung: “Finding My Way: Growing into Adulthood on the Autism Spectrum” explores my personal and professional journey toward understanding myself as an autistic adult. I describe the challenges and insights that shaped my identity, as well as the strengths that autism has brought to my life and work. The lecture also highlights the broader experiences of autistic people, and why improved visibility and understanding are so urgently needed. - Englische Vorträge werden mit schriftlicher Übersetzung angeboten

18:00 – 19:30 „Get Together“: Netzwerken, austauschen und den Tag gemeinsam entspannt ausklingen lassen

☎ +43 650 35 03 074 ✉ office@autismuskongressgraz2026.at

🌐 www.autismuskongressgraz2026.at

Kongresskonto: Libelle, Beratungs- und Therapiezentrum IBAN: AT20 1200 0100 4662 2717



SAMSTAG, 13.06.2026

09:00 – 10:30 Vortrag 4:

Tony Attwood: „Living in the Spectrum – A Lifespan Overview“ (inhaltliche Ausschreibung folgt noch)
- Englische Vorträge werden mit schriftlicher Übersetzung angeboten

10:30 – 11:00 Pause

11:15 – 12:45 WORKSHOPS (Online & vor Ort)

12:45 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:00 Vortrag 5:

Klaus Kokemoor: „Blackbox Medienkonsum: Die Kraft, der äußeren Bilder – Auswirkung der neuen Medien auf das Spielverhalten von Kindern“

Inhaltliche Beschreibung: Der Umgang mit Medien bestimmt zunehmend den Alltag von Erwachsenen und Kindern. Dabei wird deutlich, dass die Bilder der Medien die Aufmerksamkeit vieler Kinder binden und sich auf das Spielverhalten und die Kommunikation einzelner Kinder auswirken. So greifen diese Kinder in Rollenspielen immer häufiger auf äußere Bilder aus Filmen und Videospiele zurück, die ihre inneren Bilder, die der Selbstregulation dienen, überlagern. Der Vortrag zeigt auf, welche Möglichkeiten wir haben, auf diese Entwicklung kreativ zu reagieren.

15:00 – 15:15 schnelle Kaffeepause

15:15 – 16:00 Vortrag 6:

Kathrin Hippler: „Meine Entdeckungsreise durch das Autismus-Spektrum: Stärkende Selbsterfahrung für Menschen ab 8“

Inhaltliche Beschreibung: Hallo, ich bin Aye-Aye*, das kleine Fingertier aus Madagaskar! Möchtest du wissen, was mich zum absoluten Spezialisten des Regenwalds macht, wie ich mich von den Wölfen unterscheide und was das alles mit kleinen und großen Menschen im Autismus-Spektrum zu tun hat? Ja? Dann freue ich mich auf dich beim Entdeckungsreise-Vortrag! Ach ja, nebenbei können Interessierte auch einiges erfahren zum Thema Psychoedukation und Selbsterfahrung für autistische Klient*innen, die Sprache verstehen können. Zum Beispiel, wie man Kinder und Jugendliche dabei unterstützen kann, ihre Besonderheiten im Wahrnehmen und die damit verbundenen Stärken, Herausforderungen und Strategien zu identifizieren. Oder wie man beim sogenannten „Auting“ helfen kann.

*Achtung Spoiler-Alert: Natürlich kann ein Aye-Aye gar nicht in echt sprechen! In diesem Vortrag aber schon. Vergleiche helfen oft, komplizierte Dinge besser zu verstehen. Und das können Autist*innen und Neurotypische manchmal ganz gut gebrauchen.

16:00 – 17:00 Vortrag 7:

Elvira Muchitsch & Katharina Pachernegg: Lebensbegleitung von Menschen im Autismus-Spektrum

Inhaltliche Beschreibung: Die Involvierungstherapie und Multifunktionelle Förderung und Fördertherapie nach Muchitsch bildet seit mehr als 50 Jahren einen Rahmen für die professionelle Lebensbegleitung von Menschen im Autismus-Spektrum. Der zentrale Aspekt der Begleitung durch alle Altersgruppen hinweg zeigt klar, wie langfristig wirksame und ganzheitlich sinnvolle autismusspezifische Interventionen gesetzt werden können. Anhand konkreter Lebensverläufe wird dieser pädagogisch-therapeutische Ansatz exemplarisch dargestellt.

Anschließend Verabschiedung & Ausblick

☎ +43 650 35 03 074 ✉ office@autismuskongressgraz2026.at

🌐 www.autismuskongressgraz2026.at

Kongresskonto: Libelle, Beratungs- und Therapiezentrum IBAN: AT20 1200 0100 4662 2717



WORKSHOPS vor ORT

Workshop 1 (hybrid):**Klaus Kokemoor: „Entwicklungsbegleitung autistischer Kinder in Krippe und Kindergarten“**

Inhaltliche Beschreibung: Es handelt sich hierbei um einen Ansatz, der eine echte Begegnung mit dem autistischen Kind ermöglicht und ihm so Entwicklungschancen zur Verfügung stellt, die es sonst in dieser besonderen Qualität nicht erreichen. Der Workshop zeigt anhand von Videobeispielen aus dem pädagogischen Alltag anschaulich und strukturiert, was unter Entwicklungsbegleitung zu verstehen ist. Er zeigt eine Einladung an das autistische Kind, die es ihm ermöglicht, wesentliche Bausteine der kindlichen Entwicklung nachreifen zu lassen und dem Kind so die Chance gibt, sich von Symptomen und Stereotypen zu lösen. Der Workshop richtet sich im Schwerpunkt an pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich und Eltern sowie Bezugspersonen deren Kinder in der Krippe oder im Kindergarten sind.

Workshop 2:**Anabel Cornago: „Mit Spielen wachsen: Kommunikation, Flexibilität und Selbstregulation fördern“**

Inhaltliche Beschreibung: In diesem praxisorientierten Workshop werden zahlreiche Spielideen vorgestellt, die Kommunikation, Flexibilität und Selbstregulation autistischer Kinder fördern. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Anregungen, Materialien und Methoden, die sich direkt im pädagogischen oder therapeutischen Alltag umsetzen lassen. Ziel ist es, soziale Interaktion, emotionale Entwicklung und Freude am gemeinsamen Spiel zu stärken – mit einem liebevollen Blick auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes.

Workshop 3:**Sonja Gobora: „Wir erleben anders: Autismus-Spektrum-Störung versus digitale Mediennutzungsstörung im Kleinkindalter - Gemeinsamkeiten und Unterschiede“**

Inhaltliche Beschreibung: Nur bei etwa der Hälfte der Kinder, bei denen ein Verdacht auf Autismus besteht, kann nach umfassender Abklärung durch ein multiprofessionelles Team die Diagnose einer angeborenen tiefgreifenden Entwicklungsstörung bestätigt werden. Es gibt viele Ursachen dafür, dass sich ein Kind „autistisch“ verhält, weshalb eine sorgfältige, interdisziplinäre Diagnostik erforderlich ist.

In den letzten Jahren bereiten zunehmend die Auswirkungen des frühkindlichen Medienkonsums Sorgen. Wie lassen sich die Folgen von Medienkonsum von autistischen Symptomen unterscheiden? Diese Frage stellt eine Herausforderung für alle Fachpersonen dar und wird in diesem Workshop näher beleuchtet

Workshop 4:**Kathrin Hippler: „Meine Gebrauchsanweisung für mich selbst: Emotionale Ressourcen stärken und Selbstwert fördern.“**

Inhaltliche Beschreibung: Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum erzählen häufig, dass sie erst spät oder gar nicht erkennen, was sie spüren - sei es körperlich oder emotional. Diese Schwierigkeiten in der sogenannten Interozeption und ein hohes Level an "Masking" können die Selbstfürsorge erschweren. In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie wir kleine und große Menschen im Autismus-Spektrum unterstützen können, Situationen clever einzuschätzen und die eigene Stresskurve zu erkennen. Wir erarbeiten eine alltagstaugliche "Gebrauchsanweisung für mich selbst" und beschäftigen uns mit Selbstwertstärkung und liebevollem Selbstgespräch. Im Workshop konzentrieren wir uns auf verbale Autist:innen ab 8 Jahren.



Workshop 5:

Harald Matoni: „Sicherheit, Selbstbestimmung, Unterstützung: Sexualität im Autismus-Spektrum sensibel begleiten“ (inhaltliche Beschreibung folgt noch)

Workshop 6:

Katharina Pachernegg: „Den Blick erweitern - Mädchen und Frauen im Autismus-Spektrum“

Mädchen und Frauen im Autismus-Spektrum zeigen mitunter Symptome und Verhaltensweisen, die nicht als „typisch“ angesehen werden und somit im diagnostischen Prozess möglicherweise übersehen oder nicht richtig eingeordnet werden. Auch eine gelungene Intervention muss die individuellen Ressourcen und strukturellen Lebensrealitäten der Betroffenen berücksichtigen. Anhand von praktischen Beispielen soll einerseits der Blick erweitert werden um Verhaltensweisen, die häufig von Mädchen und Frauen im Autismus-Spektrum gezeigt werden, zu erkennen. Andererseits soll eine Sensibilisierung für besondere Aspekte in der Intervention erfolgen, um die Versorgungssituation von Frauen und Mädchen zu verbessern.

Workshop 7:

Elvira Muchitsch: „Alltagsgestaltung – ein Weg in die Selbständigkeit: Erfahrungen und Wissen aus der Lebensbegleitung von Menschen mit ASS“

Der Workshop soll einen Einblick in die Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen im Autismus Spektrum in der Bewältigung des Alltags geben. Im Alltag ergeben sich oft viele herausfordernde Situationen, die sich durch spezifische Unterstützungsmaßnahmen besser bewältigen lassen. Der Workshop lädt dazu aktuelle Fragestellungen praxisnah zu diskutieren und sowohl theoretische als auch praktische Inputs zu geben.

Workshop 8:

Wolfgang Kaschnitz: „Wenn Symptome sich überschneiden – ASS und ADHS im Fokus“

Inhaltliche Beschreibung: In diesem Workshop wird vermittelt, wie sich ASS und ADHS unterscheiden und in welchen Bereichen Gemeinsamkeiten bestehen. Anhand praxisnaher Beispiele werden typische Symptome eingeordnet und Zusammenhänge verständlich gemacht. Ziel ist es, Strategien zu entwickeln, die diagnostische Klarheit schaffen und eine individuell angepasste Unterstützung im Alltag ermöglichen.



ONLINE WORKSHOPS

(hier kann sein, dass noch weitere Workshops Hybrid angeboten werden können, wenn dies der Fall ist, geben wir allen Online Teilnehmenden Bescheid)

Workshop 1 (hybrid):

Klaus Kokemoor: „Entwicklungsbegleitung autistischer Kinder in Krippe und Kindergarten“

Inhaltliche Beschreibung: Es handelt sich hierbei um einen Ansatz, der eine echte Begegnung mit dem autistischen Kind ermöglicht und ihm so Entwicklungschancen zur Verfügung stellt, die es sonst in dieser besonderen Qualität nicht erreichen. Der Workshop zeigt anhand von Videobeispielen aus dem pädagogischen Alltag anschaulich und strukturiert, was unter Entwicklungsbegleitung zu verstehen ist. Er zeigt eine Einladung an das autistische Kind, die es ihm ermöglicht, wesentliche Bausteine der kindlichen Entwicklung nachreifen zu lassen und dem Kind so die Chance gibt, sich von Symptomen und Stereotypen zu lösen. Der Workshop richtet sich im Schwerpunkt an pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich und Eltern sowie Bezugspersonen deren Kinder in der Krippe oder im Kindergarten sind.

Workshop 2:

Sylvia Kaschnitz: „Zwänge und PDA im Autismus-Spektrum – Erkennen, verstehen, gezielt begleiten“

Inhaltliche Beschreibung: Der Workshop vermittelt ein Verständnis für zwanghafte Verhaltensweisen und Pathological Demand Avoidance (PDA) bei Menschen im Autismus-Spektrum. Anhand praxisnaher Beispiele werden typische Auslöser, Verhaltensmuster und individuelle Unterschiede beleuchtet. Ziel ist es, Strategien für eine einfühlsame und gezielte Begleitung zu entwickeln, die Überforderung reduziert und die Selbstbestimmung unterstützt.

Workshop 3:

Krista Steinbäcker-Vallant: „Wenn Stress zum Stillstand führt: Autistisches Burnout, Shutdown & Meltdown verstehen und begleiten“

Inhaltliche Beschreibung: Dieser Workshop vermittelt ein umfassendes Verständnis von Stressreaktionen bei Menschen im Autismus-Spektrum, die zu Überforderung, Stillstand oder intensiven emotionalen Ausbrüchen führen können. Anhand praxisnaher Beispiele werden typische Auslöser, Anzeichen und Reaktionsmuster erläutert. Ziel ist es, Strategien für eine einfühlsame Begleitung und präventive Unterstützung zu vermitteln, um Überlastung zu vermeiden und Resilienz zu stärken.

Workshop 4:

Claudia Kreiner: „Arbeiten im Spektrum: Stärken fördern, Barrieren meistern“

Inhaltliche Beschreibung: In diesem praxisorientierten Workshop werden typische Barrieren beleuchtet, die den Zugang zum Arbeitsmarkt und eine nachhaltige berufliche Teilhabe von Menschen im Spektrum erschweren können – von sensorischen Anforderungen über Kommunikationsdynamiken bis zu strukturellen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig werden Strategien vorgestellt, um individuelle Stärken gezielt zu fördern, Arbeitsprozesse zu erleichtern und Missverständnisse im Miteinander zu reduzieren. Ziel des Workshops ist es, Wissen zu vertiefen, Handlungssicherheit zu gewinnen und Impulse für ein Arbeitsumfeld zu geben, das Vielfalt anerkennt und langfristige berufliche Teilhabe ermöglicht.



TEILNAHMEKOSTEN im ÜBERBLICK

VOR ORT IN GRAZ	ONLINE via ZOOM
ab 01.03.2026	
320 Euro für die komplette Tagung	260 Euro für die komplette Tagung Online
290 Euro für Studierende (Studierendennachweis beilegen bei der Anmeldung)	230 Euro für Studierende (Studierendennachweis beilegen bei der Anmeldung)
270 Euro für Mitglieder der Heilpädagogischen Gesellschaft & des Verein Libelle	210 Euro für Mitglieder der Heilpädagogischen Gesellschaft & des Verein Libelle
EARLY BIRD bis 28.02.2026	
290 Euro für die komplette Tagung	230 Euro für die komplette Tagung Online
260 Euro für Studierende (Studierendennachweis beilegen bei der Anmeldung)	200 Euro für Studierende (Studierendennachweis beilegen bei der Anmeldung)
240 Euro für Mitglieder der Heilpädagogischen Gesellschaft & des Verein Libelle	180 Euro für Mitglieder der Heilpädagogischen Gesellschaft & des Verein Libelle

Bei Interesse werden Sie Mitglied bei der Heilpädagogischen Gesellschaft Steiermark - heilpaedagogik.stmk@gmail.com
 Jährlicher Mitgliedsbeitrag: 22 Euro

Weitere wichtige Informationen zu den Kosten

Im Preis enthalten:

- Abendveranstaltung am Freitag mit Abendsnack
- Pausenverpflegung und Mittagessen am Samstag
- Online-Zugang zu den Skripten

Gruppenbuchungen – gemeinsam profitieren:

Teams, z. B. von Beratungsstellen, Organisationen oder Praxisgemeinschaften, können von speziellen Rabatten auf die Teilnahmegebühren profitieren. Online- und Präsenzbuchungen lassen sich flexibel kombinieren – so kann Ihr gesamtes Team teilnehmen und das volle Programm gemeinsam erleben.

5 Teilnehmende 5 %

ab 10 Teilnehmende 10 %

WICHTIG: Die verschiedenen Rabatte (Gruppenrabatte, Studierendenrabatte, Mitgliederrabatte, Early Bird) sind nicht miteinander kombinierbar.

Achtung Präsenzveranstaltung vor Ort in Graz – Anzahl der Plätze ist begrenzt!

☎ +43 650 35 03 074 ✉ office@autismuskongressgraz2026.at

🌐 www.autismuskongressgraz2026.at

Kongresskonto: Libelle, Beratungs- und Therapiezentrum IBAN: AT20 1200 0100 4662 2717



ANMELDUNG

26. Heilpädagogischer Kongress in Kooperation mit dem Verein Libelle – Therapie- und Beratungszentrum für Autismus-Spektrum-Störungen

Leben im Autismus Spektrum – ASS über die Lebensspanne

Datum: 12. & 13.06.2026

Ort: Helmut List Halle Graz oder Online

Persönliche Daten:

Vorname / Nachname: _____

Institution / Organisation: _____

Berufsbezeichnung / Funktion: _____

Rechnungsadresse: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Teilnahmeform (bitte wählen Sie aus):

Vor Ort in Graz

Online via Zoom

Tagungsgebühr:

Vollzahlende

Mitglied der Heilpädagogischen Gesellschaft oder des Verein Libelle

Studierende (Nachweis bitte beilegen)

Gruppenrabatt ab 5 Teilnehmenden (nicht mit Early kombinierbar):

Name der Organisation: _____

Workshop-Auswahl: Bitte wählen Sie **einen Hauptworkshop** für die Tagung aus. Sollte Ihr Wunschworkshop bereits voll sein, tragen Sie bitte **eine Zweitwahl** ein.

Wunschworkshop (Nummer & Vortragender/Vortragende):

Zweitwahl (für den Fall, dass der Hauptworkshop voll ist):

Haben Sie Interesse an der Abendveranstaltung am Freitag teilzunehmen?

Ja, ich nehme teil

Nein, danke

Essen & Trinken (bitte geben Sie uns Bescheid bei Unverträglichkeiten):

Ort & Datum:

Unterschrift:

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an office@autismuskongressgraz2026.at oder geben Sie es im Libelle Autismuszentrum ab. Die Workshops werden nach **Eingang der Anmeldung** vergeben.

☎ +43 650 35 03 074 ✉ office@autismuskongressgraz2026.at

🌐 www.autismuskongressgraz2026.at

Kongresskonto: Libelle, Beratungs- und Therapiezentrum IBAN: AT20 1200 0100 4662 2717



INFORMATIONEN zu unseren VORTRAGENDEN**TONY ATTWOOD**

Prof. Dr. Tony Attwood ist britischer klinischer Psychologe und weltweit anerkannter Experte für das Asperger-Syndrom. Er ist Autor mehrerer einflussreicher Fachbücher, leitet eine Praxis in Brisbane und hält regelmäßig Vorträge und Seminare.

**SVEN BÖLTE**

Professor Dr. Sven Bölte ist klinischer Psychologe, Professor am Karolinska Institute in Stockholm und leitet das Center of Neurodevelopmental Disorders (KIND). Er forscht seit 30 Jahren zum Autismus, hat verschiedene diagnostische und Interventionsverfahren entwickelt und evaluiert sowie mehr als 500 wissenschaftliche Arbeiten publiziert.

**ANABEL CORNAGO**

Anabel Cornago ist Journalistin, Autorin und Mutter eines autistischen Sohnes. Sie lebt in Hamburg und ist im deutsch- und spanischsprachigen Raum als Referentin tätig. Ihre fünfbändige Buchreihe *Praxis Frühförderung Autismus* gehört zu den bekanntesten praxisorientierten Materialien im deutschsprachigen Raum. Mit einem Fokus auf Verständnis, Regulation und individuelle Entwicklung zeigt sie Wege, wie autistische Kinder in Sicherheit, Freude und ihrem eigenen Tempo wachsen können.

**SONJA GOBARA**

Prim. Dr.ⁱⁿ Sonja Gobara, MSc. ist Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde mit Schwerpunkt Neuropädiatrie sowie Ärztin für psychosomatische und psychotherapeutische Medizin. Sie leitet das Sozialpädiatrische Zentrum Ambulatorium Sonnenschein und das Autismuszentrum Sonnenschein in St. Pölten und Wiener Neustadt. Darüber hinaus ist sie Obfrau des Vereins „Politische Kindermedizin“.





KATHRIN HIPPLER

Dr.ⁱⁿ Kathrin Hippler ist klinische Psychologin in Wien mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich Autismus-Spektrum und Asperger-Syndrom. Sie arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und bietet Supervision sowie Fortbildungen für Fachkräfte an. Ihr Buch *Meine Entdeckungsreise durch das Autismus-Spektrum – Das Mitmachbuch: Stärkende Selbsterfahrung für Kinder ab 8* bietet kindgerechte Unterstützung für Familien und Fachpersonen.

© Anna Sommerfeld Photography



SYLVIA KASCHNITZ

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Fachärztin für Allgemeinpsychiatrie. Schwerpunkte ADHS, Zwangsspektrumsstörung sowie Autismus-Spektrum-Störung. Oberärztin im LKH Graz 2, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und in eigener Praxis tätig.



WOLFGANG KASCHNITZ

Dr. Wolfgang Kaschnitz ist Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und leitete die Ambulanz für Psychosomatik an der Universitätsklinik Graz. Er ist in freier Praxis, als Referent und Ausbilder tätig und unterstützt Fachkräfte in Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere im Autismus-Spektrum.



KLAUS KOKEMOOR

Klaus Kokemoor ist Vater von drei Töchtern, Diplom-Sozialpädagoge, Supervisor, Therapeut (Entwicklungsbegleitung Doering, Psychomotorische Praxis Aucouturier & Marte-Meo Video Interaktionsanalyse). Koordinator für das Thema Inklusion der Stadt Hannover. Seit 1982 beschäftigt er sich in Praxis und Theorie mit Menschen mit Autismus. Autor der Bücher *Autismus neu verstehen*, *Das Kind das aus dem Rahmen fällt*, *Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz*, *Entwicklungsbegleitung autistischer Kinder* sowie *Blackbox Medienkonsum*.



CLAUDIA KREINER

Mag.^a Claudia Kreiner ist Klinische und Gesundheitspsychologin mit Spezialisierung auf Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und Arbeitspsychologie. Sie arbeitet mit Erwachsenen im Autismus Spektrum an beruflicher Integration, hält Workshops, Vorträge und engagiert sich in der Ausbildung von Fachkräften.




HARALD MATONI

Harald Matoni ist Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT) und zertifizierter Autismustherapeut mit über 35 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum. Er leitete das Autismus-Therapie-Zentrum Niederrhein und ist als Autor, Referent und Fortbilder in Diagnostik, Intervention und Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum tätig.


ELVIRA MUCHITSCH

Mag.^a Elvira Muchitsch ist klinische Psychologin aus Wien und Methodenträgerin der Involvierungstherapie sowie der Multifunktionellen Fördertherapie (MFT). Sie fördert Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Entwicklungsstörungen, insbesondere im Autismus-Spektrum, ist als Referentin und Ausbilderin tätig und entwickelt praxisnahe Fördermaterialien für Fachkräfte sowie Familien.


KATHARINA PACHERNEGG

Mag.^a Katharina Pachernegg ist klinische und Gesundheitspsychologin sowie Autismustrainerin mit langjähriger Erfahrung im Autismus-Spektrum. Sie arbeitet als Referentin, Ausbilderin und Therapeutin und unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Fachkräfte in Diagnostik, Beratung und Intervention.


KRISTA STEINBÄCKER-VALLANT

Mag.^a Krista Steinbäcker-Vallant ist Klinische und Gesundheitspsychologin mit Schwerpunkt auf Kindern, Jugendlichen und Familien sowie auf Autismus-Spektrum-Störungen. Sie ist in Diagnostik, Therapie, Beratung und Supervision tätig. Darüber hinaus hält sie Fachseminare sowie Vorträge und wirkt als Ausbilderin insbesondere in den Bereichen Autismus-Spektrum-Störungen, Frühförderung und inklusive Elementarpädagogik.


CLARA TÖRNVALL

Clara Törnvall ist eine schwedische Journalistin, Autorin und Produzentin, die im Alter von 42 Jahren eine Autismusdiagnose erhielt. Sie veröffentlicht Bücher über autistische Frauen, produziert Inhalte für Radio und Fernsehen und hält Vorträge, um die Sichtbarkeit, Inklusion und das Verständnis für autistische Menschen zu fördern.

